



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Fraktion Solidarität für Witten
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Thomas Richter

-im Hause-

nachrichtlich:
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion WBG
FDP-Fraktion
Fraktion bürgerforum
Fraktion DIE LINKE.
Fraktion Die Piraten
Fraktion Witten Direkt
Fraktion Pro NRW
Integrationsrat
Ratsmitglieder -fraktionslos

12.09.2019

Anfrage zum Arbeitsprogramm Dezernat 4 vom 05.08.2019

Sehr geehrter Herr Richter,

zu Ihrer o.g. Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Wie viele Mitarbeiter waren an der Fertigstellung dieser Form der Berichterstattung beteiligt?

Die Erstellung des Arbeitsprogramms wurde durch jeweils einen Mitarbeitenden des Planungsamts (St.A. 61) sowie der Stabsstelle Finanzen und Controlling des Baudezernats (Dezernat 4.1) koordiniert. Die Koordination umfasste, in enger Abstimmung mit dem Stadtbaurat, die Auswahl der zu behandelnden Themen, die Abstimmung der einführenden Texte sowie die Zusammenstellung der einzelnen Kapitel in einem Gesamtdokument.

Die Erarbeitung der einzelnen Projektsteckbriefe wurde durch die verantwortlichen Projektleiter der jeweiligen Ämter angefertigt, die Koordination innerhalb der Ämter oblag den Amtsleitungen. Durch ein strukturiertes Vorgehen konnte der Aufwand in den einzelnen Ämtern gering gehalten werden.

Zu Frage 2:

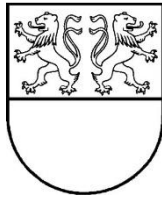
Wie viele Arbeitsstunden wurden hierauf geleistet?

Im Rahmen der Erstellung des Arbeitsprogramms erfolgte keine genaue Erfassung der hierfür geleisteten Arbeitsstunden. Die Erstellung ließ sich in den laufenden Betrieb integrieren, - zumal die laufende Erarbeitung von Arbeitsprogrammen, Projekt- und Aufgabenübersichten sowie die strategische Steuerung über Sachstandsberichte und Prioritätensetzungen zu den Kernaufgaben aller Führungskräfte des Baudezernates gehören.

Zu Frage 3:

Wie hoch schätzen Sie die Kosten ein und welches Produktkonto im Haushalt wurde hier belastet?

Die Erstellung des Arbeitsprogramms des Baudezernats erfolgte wie geschildert intern und im Rahmen der regelmäßigen Arbeitsabläufe. Zusätzliche Kosten sind aus diesem Grund nicht entstanden, ein Produktkonto im Haushalt wurde nicht belastet. Kosten entstanden allein durch den Druck von 50 Exemplaren des Arbeitsprogramms, der Druck wurde durch die hausinterne Druckerei durchgeführt.



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Zu Frage 4:

Aufgrund welcher Voraussetzungen wurde diese Form der Berichterstattung gewählt?

Mit dem vorliegenden Arbeitsprogramm für den Zeitraum 2019/2020 ist die Fortschreibung des Arbeitsprogramms 2017/2018 erfolgt. Diese erste Ausgabe des Arbeitsprogramms wurde durch den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz positiv aufgenommen. Unter der Zielsetzung eines transparenten Verwaltungshandels, deren Verhalten und Vorgehen sowohl von der kommunalen Politik, als auch von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, nachvollzogen werden soll, bietet das Arbeitsprogramm ein geeignetes Instrument um einen umfassenden Überblick über die anstehenden Projekte und Maßnahmen zu bekommen.

Zu Frage 5:

Wie schätzen Sie den Kosten-Nutzen-Faktor dieser Art der Berichterstattung ein?

Die Erstellung des Arbeitsprogramms verfolgt mehrere Zielsetzungen und hat dementsprechend einen großen Nutzen:

1. Für die kommunale Politik bietet das Arbeitsprogramm die Möglichkeit, sich umfassend über die anstehenden Aufgaben zu informieren; es bildet somit eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Haushaltsplan und bietet wichtige Informationen für die Arbeit der Kommunalpolitik vor Ort.
2. Das Arbeitsprogramm dient, wie erörtert, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt als informatives Werk um einen Überblick über anstehende Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung und das Alltagsgeschäft der Bauverwaltung zu geben.
3. Gleichwohl bietet das Arbeitsprogramm auch für die interne Verwaltungssteuerung einen Mehrwert: Der Gesamtblick auf die anstehenden Projekte und Prozesse bietet die Möglichkeit, Prioritäten richtig zu setzen sowie Prozesse vorausschauend zu planen und in die Gesamtarbeit zu integrieren. Das Arbeitsprogramm hilft somit bei einer effizienten Organisation und Abwicklung der vielfältigen Aufgaben unter Einbeziehung der vorhandenen Ressourcen unter besonderer Beachtung einer ämterübergreifenden Zusammenarbeit und Koordination. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der auch in der Anfrage angesprochenen personellen Engpässe in der Verwaltung vorteilhaft.

Durch den in die existierenden Arbeitsabläufe integrierbaren Aufwand lässt sich der Kosten-Nutzen-Faktor als sehr sinnvoll bewerten.

Zu Frage 6:

Wird es in Zukunft diese Art der Berichterstattung von allen Dezernaten geben?

Die Dezernenten sind meine gesetzlichen Vertreter in ihrem Arbeitsgebiet. Sie können daher grundsätzlich vor dem Hintergrund der Unterrichtungspflicht gegenüber dem Rat über die Form der Berichterstattung selbst entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen
Gez.

Leidemann